



**Protokoll DV 2013 in F und I
Kurswesen
DV 2014 in Winterthur
Rückblicke und Vorausblicke**



Walpurgisnacht 2014 mit Häxentaufe bei der Chlösterlizunft Urdorf

Mit Dieter (Didi) Flury in der Walpurgisnacht am Chlösterlibrunnen ein überaus verdienter Fasnächtler zur Urdorfer Ehrenhäxe 2014 getauft

Zu diesem denkwürdigen Anlass finden sich alljährlich eine grosse Anzahl von erwartungsvollen Fasnachtsbegeisterten aus der ganzen Schweiz sowie auch aus Süddeutschland ein, um dieses inzwischen schon zur Tradition gewordene weithin bekannte Event mit zu erleben.

Keineswegs abschrecken durch das ziemlich durchwachsene Wetter liess sich die muntere Narrenschar, die sich um den Urdorfer Chlösterlibrunnen zu einem lustigen Spektakel versammelt hatte: dem seit vielen Jahren durchgeführten Treffen der Häxen und Ehrenhäxen der Chlösterlizunft Urdorf in der Nacht zum 1. Mai (Walpurgisnacht) zur Taufe einer neuen Ehrenhäxe.

Obwohl es ein offensichtlich ziemlich launischer Wettergott dieses Jahr nicht besonders gut mit den Urdorfer Fasnachtern gemeint hatte, konnte ein trotzdem unüber-



Gut beschirmt begrüsst Zunftmeister Heinz Josef Wissmann die offensichtlich wetterfesten Besucher

sehbar gut gelaunter Zunftmeister und Oberhäxe Heinz Josef Wissmann wieder zahlreiche Gäste aus dem närrischen Umfeld begrüssen.



Auch vom leider vorherrschenden Dauerregen liessen sich die am Chlösterlibrunnen zur Häxentaufe versammelten, teilweise sehr weit angereisten Fasnachter nicht verdrissen

Der Helvetische Fasnachtsring war mit einer gewohnt grossen Delegation vertreten, Präsident Ferdi Segmüller wurde unterstützt und begleitet von den Präsidiumsmitgliedern Nadja Hatheyer, Markus Jeker, Heinz Hegetschweiler und Lorenz Schnyder.

Das Kartell der Ortsvereine Urdorf (KOVU) wurde wie seit vielen Jahren durch Jürg Berri vertreten. Grüße von der Narrenvereinigung Hegau Bodensee überbrachte Senator Walter Benz, vom Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein Präsidiumsmitglied Ruth Brecht.



Unters schützende Dach hatte sich die gewohnt flott aufspielende Flumser Hofnarren-Musik zurückgezogen



Rekordverdächtige rund 1100 km hatten Hans und Irmli Frischholz unter die Räder genommen, um mit ihren Freunden die Walpurgisnacht zu feiern

Auch eine sehr erfreulich grosse Anzahl von Ehrenhäxen hatten zum Teil weite Anfahrtswege in Kauf genommen, um diesem tollen Spektakel beizuwohnen. Absoluter „Spitzenreiter“ war hier Hans Frischholz, Präsident des Verbandes Ostbayerischer Faschingsgilden. Weit über 1000 Kilometer für Hin- und Rückfahrt hatten er und seine Gattin Irmli auf sich genommen, um mit ihren vielen Freunden die Walpurgisnacht bei der Chlösterlizunft in Urdorf zu feiern.

Aus dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg waren Abordnungen aus Albstadt, Bad Säckingen, Gottmadingen,

Hohentengen, Konstanz, Markelfingen, und Obernheim gekommen.

Auch aus der Schweiz waren zahlreiche Gesellschaften vertreten, so die Bööggenzunft aus Affoltern am Albis, die Heuröpfelzunft Sarmensdorf, die Rüebli zunft Dottiken, die Röllibutzen aus Zürich, die Bööggenzunft Züri Nord und die Waldhexen aus Siebnen, die alle mit ihren tollen Kostümen hervorragend das farbenprächtige, bunte Bild um den Chlösterlibrunnen ergänzten und so ein prächtiges und vielfältiges Spiegelbild der alemannischen Fasnacht ergaben.



Aus seinem nasskalten Versteck ist der Brunnengeist wieder befreit worden

Vollkommen unvorstellbar wäre aber seit vielen Jahren diese Häxentaufe und auch der alljährliche Fasnachtsauftakt ohne die immer wieder in Idealbesetzung die Zuhörer begeisternde Flumser Hofnarren-Musik unter Leitung vom amtierenden Hofnarr Ruedi Jäger, begleitet und unterstützt von vielen weiteren Flumser Hofnarren, Schwarzen Engeln und Chrüterwybern.

Bereits am Fasnachtsauftakt im November wird jeweils die neue Ehrenhäxe – immer ein langjährig verdienter und aktiver Fasnachter – den zahlreich erschienenen Gästen vorgestellt. In diesem Jahr wurde von Zunftmeister und Oberhäxe Heinz Josef Wissmann mit Dieter (Didi) Flury ein langjähriger Besucher und guter Freund der Urdorfer



Voller Vorfreude auf kommende Ereignisse: HEFARI-Präsidiationsmitglieder Lorenz Schnyder und Nadja Hatheyer

Fasnacht als neuestes Mitglied der Urdorfer Ehrenhäxen präsentiert.

Dieter Flury wird sich bestimmt nahtlos in den illustren Kreis der Urdorfer Ehrenhäxen einfügen - dem bereits eine ganze Reihe verdienter Größen unserer alemannischen Fasnacht angehören - und sich als absolut würdiges Mitglied in die Gemeinschaft einreihen. Bedeutende Namen sind dort vertreten, so zum Beispiel Franz Wolf, langjähriger Präsident und jetzt Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Karneval; HEFARI-Präsident Ferdi Segmüller; Arnold (Noldi) Bünter, über viele Jahre hinweg Präsident und jetzt Ehrenpräsident des Helvetischen Fasnachtsrings; Hans Frischholz, Präsident des Verbandes Ostbayerischer Faschingsgilden; Rainer Domfeld, Präsident des Ortenauer Narrenbundes und auch Walter Benz, Senator der badischen Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, um nur einige zu nennen.

Nach dem obligatorischen, von den Mitgliedern der Chlösterlizunft Urdorf offerierten Begrüssungstrunk versammelte sich die ganze Narrengemeinde – von Zunftmeister und Oberhäxe Heinz Josef Wissmann mit gewohnt launigen Worten auf kommende Ereignisse eingestimmt – erwartungsvoll um den närrisch dekorierten Chlösterlibrunnen.



Gespannt harten die um den Chlösterli-Brunnen versammelten Ehrenhäxen der Dinge, die da noch kommen



Erwartungsvoll haben sich die beiden „Hauptdarsteller“ – die neue Ehrenhäxe Dieter Flury (links) und sein Taufgötti Achim Juncker – vor den Chlösterlibrunnen aufgestellt

Wie seit vielen Jahren sorgte die Flumser Hofnarrenmusik mit fetzigen Musikvorträgen als absolut nicht mehr wegzudenkender musikalischer Begleiter der Urdorfer Veranstaltungen für die richtige Stimmung und liess das ziemlich triste Wetter etwas vergessen.

Durch mehrmaliges lautes Rufen „Brunnegeist kumm use“ auf Aufforderung von Oberhäxe Heinz Josef Wissmann wurde dann wie



Überaus gekonnt dank jahrelanger Routine verpasste Oberhäxe Heinz Josef Wissmann der neuen Ehrenhäxe einen kräftigen Wasserguss

von vielen Taufen her gewohnt der Brunnegeist aus seinem langen Schlaf im nasskalten Chlösterlibrunnen aufgeweckt und aus seinem von zahlreichen bunt gewandeten Fasnachtern flankierten Versteck gelockt. Somit konnte dann die traditionelle, angesichts des nasskalten Wetters etwas verkürzte Taufzeremonie beginnen.

Oberhäxe Heinz Josef Wissmann verlas zunächst das Taufgelöbnis, das der Täufling dann gewissenhaft nachsprechen musste. Mit einem angesichts des Dauerregens eigentlich unnötigen, gewohnt kräftigen Wasserguss aus einer schon fast historischen alten Schapfe – routiniert ausgeführt von Heinz Josef Wissmann – wurde die Taufe vollzogen und die inzwischen sowieso schon ziemlich „angefeuchtete“ frischgebackene Ehrenhäxe Dieter (Didi) Flury erfuhr jetzt endlich ihren zukünftigen Häxennamen „Rosanna vom Stiegelmatzbach“, der bisher ein gewohnt streng gehütetes Geheimnis der Oberhäxe war.



Ganz hingerissen scheint die frisch getaufte Ehrenhäxe von den Insignien ihrer neuen Würde zu sein – dem Ehrenhäxen-Orden und dem von Oberhäxe Heinz Josef Wissmann jeweils kunstvoll gefertigten Häxenbesen

Die Urdorfer Häxennamen bestehen von Anfang an immer aus einem möglichst alten Frauennamen, der Nachname ergibt sich in der Regel aus einem Urdorfer Flurnamen.



Mit einem kräftigen Schluck Häxengeist aus der alten Taufflasche wurde die erfolgreiche Taufe besiegelt

Anschliessend wurden der neuen Ehrenhäxe die Insignien ihrer neuen Würde überreicht, ein reich verzierter Häxenbesen und der obligatorische Ehrenhäxen-Orden. Oberhäxe Heinz Josef Wissmann, Taufgötti Achim Andreas Junker aus dem schwäbischen Albstadt sowie die frischgebackene Ehrenhäxe besiegelten das Taufgelöbnis noch gewohnt zünftig mit einem kräftigen Schluck vom geheimnisvollen „Häxengeist“ aus der altehrwürdigen Taufflasche.

Während der ganzen Taufzeremonie unterhielt die unermüdliche Flumser Hofnarren-Musik immer wieder das zahlreich versammelte närrische Publikum.



Die rassige Häxensuppe liessen sich Lorenz Schnyder, Nadja Hatheyer und Präsident Ferdi Segmüller vom Helvetischen Fasnachtsring schmecken

Anschliessend traf sich das gesamte Narrenvolk im nahe gelegenen Panorama-Klub im Gewerbehaus Schmidinger im Bergermoos, wo die neu getaufte Ehrenhäxe dann aus der Hand von Oberhäxe Heinz

Josef Wissmann auch noch Taufgelöbnis und Urkunde überreicht bekam.

Von ihren Mithäxen sowie den ganzen Narrenfreunden aus Nah und Fern wurde zu den Klängen der Flumser Hofnarren-Musik noch lange kräftig gefeiert. Die neue Ehrenhäxe bedankte sich nochmals mit wohlgesetzten Worten für die ehrenvolle Aufnahme in die Gemeinschaft der Urdorfer Ehrenhäxen.



Von Oberhäxe Heinz Josef Wissmann erhielt die frischgebackene Ehrenhäxe noch Taufgelöbnis und Urkunde

Alle Anwesenden haben sich dann zum Andenken an eine wieder sehr gelungene Walpurgisfeier auch noch zur Erinnerung im von Heinz Josef Wissmann künstlerisch gestalteten Gästebuch verewigt. Bis in die frühen Morgenstunden verharrten dann noch einige Unentwegte, um närrische Freundschaften zu pflegen und aufzufrischen oder neue Bekanntschaften zu schliessen.

Text: Alfred Hengstler, D-Konstanz

Bilder: Achim Junker, D-Albstadt

Andi Messikommer, Berschis



Kaum vorstellbar wäre eine Veranstaltung der Chlösterlizunft Urdorf ohne die stets ausgezeichnet aufgelegte Flumser Hofnarren-Musik